

Verlag von
Georg Heinrich Meyer
in Leipzig.

Ⓩ [47575]

Anfang November erscheinen bei mir:

Vier Geschichten von J. J. David

(Inhalt: Das königliche Spiel. Digitalis. Der Schuß in der Nacht. Das Wunder des heiligen Liberius) sehr vornehm ausgestattet. Mit Umschlag und Einband von Müller-Schönefeld. Geh. 2 M.; geb. 3 M.

Bei einem großen Teil der Herren Kollegen habe ich nicht nötig, der Ankündigung eines neuen Davidschen Buches empfehlende Worte beizufügen. Wer des Dichters „Früh-schein“, eines der gewaltigsten Bücher, die seit vielen Jahren in Deutschland erschienen, gelesen hat, wird nach jeder neuen Gabe seiner Kunst mit Begier greifen.

„David hat noch keine Zeile geschrieben, die nicht lesenswert wäre, weil er ganz er selbst ist. Kein umgänglicher Schriftsteller, an den die Menge leicht herankommt, aber einer mit jenem gewissen Griff, der sich seine Leser einzeln aus der Masse herausholt und sie dann festhält für die Zukunft. Wer ihn gelesen hat, wird ihn lesen.“

Der vorliegende Band vereint vier Geschichten verschiedener Art: Die Schachnovelle „Das königliche Spiel“ — „Digitalis“, in deren Hintergrunde die machtvolle Persönlichkeit des gefeierten Wiener Chirurgen steht — „Der Schuß in der Nacht“, eine Geschichte, die sich wie das „Totenlied“ durch ungewöhnliche Unheimlichkeit der Stimmung auszeichnet, und als viertes Stück „Das Wunder des heiligen Liberius“, die erste humoristische Novelle des Autors. Daß David als Humorist kein Poffenreißer ist, sondern sein Humor nur dem Gottfried Kellers oder Arnold Böcklins vergleichbar ist, braucht wohl kaum bemerkt zu werden.

Bezugsbedingungen
in Rechnung 25%, bar 30% u. 7/6,
Vorausbestellungen bis 8. November
40% u. 7/6.



Gleichzeitig bitte ich die Fortsetzung von

Koloman Mikszáth, Humoristische Romane und Novellen. Autorisierte deutsche Ausgabe von Andor von Sponer und Josef Julian Graf Samoyki. Subscriptionspreis: 18 Lieferungen à 40 s oder 6 Bände geh. à 1 M 20 s; geb. à 2 M. Lfg. 2 und folgende, sowie Band II und folgende

verlangen zu wollen. Die Band-Ausgabe liefere ich zum Einzelpreise bereitwilligst in Kommission.

Ich danke den Herren Kollegen für das freundliche Interesse, das sie dem Unternehmen entgegengebracht haben. Ueberall, wo das vorhanden war, sind die glänzendsten Resultate bereits erzielt, und täglich laufen in letzter Zeit Partiebestellungen ein.

Einzelne der Herren Kollegen scheinen allerdings Mikszáth mit dem sogenannten ungarischen Wighold Mikosch zu verwechseln, so daß ich nochmals bemerken möchte, daß Mikszáth zu den größten Humoristen der Weltliteratur gezählt zu werden verdient und seine Bücher den Meisterwerken Dickens' vergleichbar sind.

Karl von Thaler, der feinsinnige Kritiker der Wiener Neuen Freien Presse, schrieb deshalb auch über das nun in zweiter Auflage erscheinende Bändchen „Intimes aus dem Menschenleben“:

Ich habe bisher niemals etwas von Mikszáth gelesen. Nach den ersten Seiten wußte ich, daß ich einen bedeutenden Schriftsteller kennen lerne, der wie mit einer Fadel in die Tiefe des Menschenherzens hineinleuchtet, über laustischen Humor verfügt und seinen überlegenen Geist zeigt, indem er seine Landsleute schonungslos geißelt. Manche dieser scheinbar flüchtig hingeworfenen Erzählungen, in denen jedes Wort sorgfältig gewählt ist, haben kaum die Länge eines Feuilletons und wiegen Bände auf. Mikszáth schreibt für Feinschmecker, er wird sich auch in Deutschland einen dankbaren Leserkreis erwerben.

Bezugsbedingungen für Mikszáth:

Einzelne Exemplare 30%, von 6 Exemplaren Kontinuation an 50%,
Freiexemplare 13/12.

Hochachtungsvoll

Georg Heinrich Meyer.

Zur gef. Beachtung,

[47391] daß der Preis für die kürzlich erschienene Broschüre:

Kampfmeyer, „Mehr Licht“

irrtümlich mit 50 s ord., 30 s bar, anstatt 30 s ord., 20 s bar u. 7/6 Expl. angezeigt worden ist.

Berlin.

Verlag d. social. Monatshefte.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

[47584] **Vigot frères**, 23 Place de l'Ecole de Médecine à Paris:

Die beigesetzten Preise sind Netto-Barpreise franko Paris (1 M = 1 fr. 25 c.). Die Werke sind komplett und gut erhalten. Gesundheits-Ingenieur. Jahrg. 1886—93. 8 Bde. Geb. 24 M.

Hunter, Anatomia uteri humani gravidit. tab. illustr. Englisch u. lateinisch. 34 Taf. gr. in Fol. London 1815. 16 M.

Journal de pharmacie et de chimie. Von Anfang 1809—92 (1809—63 geb.; 1864—92 brosch.). Gut erh. 600 M.

Bulletin de la Société Botanique de France. 1855—93. Geb. 350 M.
Revue d'Artillerie 1872—92. Geb. u. kart. 225 M.

Annales d'hygiène publique et de médecine légale 1829—97 (1829—91 geb. u. 1892—97 brosch.). Gut erh. 600 M.

Revue des Sciences Médicales (Hayem) 1873—82. 20 Bde. 32 M.

Annual of the universal Sciences (Sajous) 1888—94. 35 Bde. Neu. 20 M.

Annales médico-psychologiques (Baillarger) 1843—91. Geb. Gut erh. 640 M.

Revue philosophique (Ribot) 1876—97. In Lfgn. 400 M.

Archives de physiologie norm. et pathologique 1868—89. 26 Bde. 280 M.

King, C. V. S., geological exploration. I—VII. Mit 2 Atl. Gut erh. 65 M.

Corlieu, Centenaire de la faculté de Médecine de Paris. 1 Bd. in-4°. Mit Atlas. 130 portr. 1896. 25 M.

Journal de l'anatomie et de la physiologie (Robin) 1864—86 (1864—78 geb.; 1879—86 in Lfgn.). Vergriffen und selten. 360 M.

Nouvelle Iconographie de la Salpêtrière (Charcot) 1888—97. 10 Bde. Brosch. in Lfgn. 105 M.

[47564] **Friedrich Ehrlichs** Bh. in Prag: Gegen 4000 Bände Romane aus den 1840—60er, 30,000 Bände aus den 1860er bis zu den letzten Jahren von guten, vielgelesenen Schriftstellern in festen Leihbibliotheks-Einbänden (Lederrücken) bei guter Erhaltung. Verzeichnis zu Diensten.

[47414] **Walter Lambeck** in Thorn: 1 Hinrichs' Bücher-Verzeichnis 1893, 94, 1895. 6 Origblfrzbd. 1 Hofmeister, 1844—73. 4 Bde.